



öffentlich

Betreff:
20-Minuten-Bus-Takt

Erstellungsdatum 15.08.2018

Eingang 922: 19.07.2018

Einreicher: Winfried Sträter, Birgit Malik

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
18.09.2018	Ortsbeirat Groß Glienicke		X

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat bittet den Verkehrsbetrieb (ViP), mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 werktags einen tagsüber durchgehenden 20-Minuten-Takt des 638er Busses einzuführen. Er bittet den Oberbürgermeister, sich beim ViP für den durchgehenden 20-Minuten-Takt einzusetzen.

gez.
Winfried Sträter, Birgit Malik

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der 638er Bus gehört zu den meist frequentierten Buslinien des ViP. Der Wechsel zwischen 20- und 30-Minuten-Takt im Tageslauf widerspricht einem verlässlichen ÖPNV-Takt und erschwert durch den Rhythmus-Wechsel die Orientierung, wann die 638er Busse verkehren. Daher ist es an der Zeit, die Bus-Taktung zu verbessern.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Potsdam
Büro der Stadtverordnetenvere.

Eing.: 30. Okt. 2018

an.

Geschäftsbereich/FB: 9/92

Bearbeiter: 925 Telefon: 2804

Einreicher OBR: Groß Glienicke

Aus der
Ortsbeiratssitzung am: 18.09.2018

Datum: 23.10.2018

Sachstand / Realisierung

Prüfauftrag Beschluss - Drucksachen Nr.: 18/SVV/0563

Betreff: 20-Minuten-Bus-Takt

In Bearbeitung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

Der vorliegende Antrag des OBR Groß Glienicke äußert die Bitte an die ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP), ab Fahrplanwechsel im Dezember 2018 werktags einen tagsüber durchgehenden 20-Minuten-Takt des 638 einzuführen.

Bekanntlich wurde die ViP durch die Landeshauptstadt Potsdam (LHP) mit Laufzeitbeginn zum 1. Juli 2018 im Wege der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags (öDA) mit der Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Linienverkehr auf dem Gebiet der LHP einschließlich abgehender Linien in das Gebiet benachbarter Aufgabenträger betraut.

Der Leistungsumfang der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die Inhalt des öDA sind, umfassen die Anforderungen, die zur Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienug der Bevölkerung geboten sind. Die Vorgaben zu Linienverläufen und Leistungsumfang ergeben sich dabei vorrangig aus dem jeweils gültigen Nahverkehrsplan (NVP) der LHP.

Die ViP entwickelt unter Beachtung der Qualitätsstandards den Fahrplan und das sonstige Verkehrsangebot. Im Rahmen der im öDA bestimmten Vorgaben stellt es die LHP in die unternehmerische Kompetenz und Verantwortung der ViP, das jeweils festzulegende Fahrplanangebot bestmöglich auf die Nachfrage auszurichten, künftig weiter zu optimieren und die Effizienz der Betriebsführung zu gewährleisten.

Das Anliegen des Antrages zielt nicht auf verkehrlich notwendige Zusatzverkehre wie Verstärkerfahrten oder anlassbezogene Zusatzverkehre ab, welche die ViP im Rahmen ihrer Kompetenzen gewährleisten kann, sondern eine grundsätzliche über das betraute Verkehrsangebot hinausgehende Erweiterung.

Fortsetzung siehe Rückseite

1. V. O. P. K. H.
Beigeordnete/r

Das im Zuge des Fahrplanwechsels 2014 deutlich aufgewertete ÖPNV-Angebot der Buslinie 638 - S+U Rathaus Spandau > Potsdam, Campus Jungfernsee (> S Potsdam Hauptbahnhof) im 20-Minuten-Takt während der Hauptverkehrszeit entspricht den Bedienstandards des von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen, gültigen Nahverkehrsplanes 2012-2018.

Derzeit besteht keine Grundlage, mittels welcher eine Anpassung des Verkehrsangebotes vor dem Hintergrund veränderter Verkehrsbedürfnisse und sonstiger Rahmenbedingungen für eine ausreichende Verkehrsbedienung (§ 8 Abs. 3 PBefG, § 2 Abs. 1 ÖPNVG) als erforderlich angesehen wird und somit die Mehrleistung zum Bestandteil des öDA macht.

Weiterhin soll die ViP prüfen, ob im Tagesverlauf weitere Busse eingesetzt werden können, die bis in das Stadtzentrum fahren.

Hierzu wird auf die Berichterstattung zur Drucksache 18/SVV/0625 „Norden Potsdams fährt weiter mit dem Bus zum Hauptbahnhof - Änderungsantrag 17/SVV/0979“ verwiesen.

Die ausgewählten, bis/ab Hbf. durchgehenden Fahrten der Buslinie 638 orientierten sich mit Hauptaugenmerk auf die Schwerpunktzeiten der Schülerbeförderung sowie der zurückliegend erhobenen Nachfrage/Auslastung der Fahrten. Ferner wurde hierbei berücksichtigt, dass weiter entfernte Schulen wie das Leibniz-Gymnasium am Joh.- Kepler-Platz früh erreicht werden, auch wenn ohnehin umgestiegen werden muss. In Abstimmung mit der Landeshauptstadt wird aus verkehrlicher/wirtschaftlicher Sicht aufgrund der Nachfrage an der Anzahl und Auswahl der durchgehenden Fahrten festgehalten.